

Bericht an den Gemeinderat

Bearbeiter: Martin Bauer

Bearbeiterin: Mag.^a Susanne Radocha

BerichterstellerIn:

GZ: A8 020081/2006/0168

Graz, 07.07.2016

GZ: A10/8 – 043866/2016/0001

Betreff: Holding Graz- Kommunale Dienstleistungen GmbH,
Sparte Mobilität & Freizeit

- 1.) Vorgezogene Busersatzbeschaffung von 86 Bussen innerhalb der Jahre 2017 bis 2019
- 2.) Stimmrechtsermächtigung gemäß
§ 87 Abs 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967

1. PROJEKTBEschREIBUNG

Die Graz Linien betreiben derzeit 164 Autobusse im Linienverkehr wovon 86 Busse der Schadstoffklasse EURO3 ersetzt werden sollen. Eine Prüfung der EURO3 Fahrzeuge hat ergeben, dass an diesen Fahrzeugen umfangreiche Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten erforderlich sind. Im derzeit gültigen Wirtschaftsplan ist eine Ersatzbeschaffung dieser Busse erst ab 2018 vorgesehen. Untersuchungen betreffend Wirtschaftlichkeit und Ökologie der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen haben gezeigt, dass ein Vorziehen der Busersatzbeschaffung sich positiv auf das Betriebsergebnis auswirkt.

Im Zeitraum 2017 bis 2019 sollen 86 Dieselsebusse ab dem Baujahr 2001 und Motoren der Abgasklasse EURO3 durch 86 moderne Dieselsebusse der Abgasklasse EURO6 ersetzt werden. Alle Busse sollen so wie bei den letzten Beschaffungsvorgängen mit LCC-Wartungsverträgen mit einer Laufzeit von 10 Jahren und einer Rückkaufverpflichtung zwischen dem 2. und dem 10. Jahr angeschafft werden.

Der Beschaffungsvorgang soll für diese 86 Busse ab 2017 in drei Liefertranchen abgearbeitet werden, wobei die Liefertranchen der Jahre 2018 und 2019 in Form von Optionen zu berücksichtigen sind, um dadurch eine homogene Ersatzbeschaffung absichern zu können.

Durch diese Maßnahme kann das Risiko von Busausfällen im Fahrbetrieb sowie Arbeitsunfällen in den Werkstätten reduziert werden und in der Buswerkstätte kann der Focus, weg von aufwändigen Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten an bis zu 17 Jahre alten Fahrzeugen der Schadstoffklasse EURO3, hin zu erlössteigernden Wartungsarbeiten an Neufahrzeugen gerichtet werden. Weiters ergeben sich durch den Einsatz von modernen Bussen der Schadstoffklasse EURO6 Einsparungen im Dieserverbrauch um ca. 16% gegenüber den derzeit eingesetzten Fahrzeugen. Die Belastung durch den Feinstaub kann gegenüber der Schadstoffklasse EURO3 um den Faktor 10 reduziert werden.

Weitere 10 Stück 12m-Solobusse und 4 Stück 18m-Gelenkbusse sollen zur Angebotsausweitung im Rahmen des Projekts „Busnetz Graz West“ gemäß Masterplan-ÖV in einer Eventualoption mitberücksichtigt werden.

2. BESCHLÜSSE ANDERER GREMIEN

Mit Beschluss im Holding Graz Linien Kontrollgremium in der 41. Sitzung vom 07.06.2016 wurde dem Vorziehen der Ersatzbeschaffung der Busse auf die Jahre 2017 bis 2019 zugestimmt (siehe Beilage Top 5. Busersatzbeschaffung).

Dem Aufsichtsrat der Holding Graz- Kommunale Dienstleistungen GmbH wird gemäß § 8 Abs 3 lit f) des Gesellschaftsvertrages der Holding Graz das Projekt in seiner Sitzung am 04.07.2016 zur Genehmigung vorgelegt. Dem Aufsichtsrat der GGB Gebäude- und Baumanagement GmbH als weiteren Gesellschafter der Holding Graz wird ebenfalls ein Antrag zur Stimmrechtsausübung für deren Vertreter vorgelegt.

3. KOSTEN

3.1.	Gesamtaufwand	€	30.015.000,00
3.1.1	2017 – 19 Solobusse und 7 Gelenkbusse		
	19 Solobusse mit einer Länge von 12 Metern	€	5.635.000,00
	7 Gelenkbusse mit einer Länge von 18 Meter	€	2.818.000,00
3.1.2	2018 – 17 Solobusse und 13 Gelenkbusse		
	17 Solobusse mit einer Länge von 12 Metern	€	5.120.000,00
	13 Gelenkbusse mit einer Länge von 18 Metern	€	5.340.000,00
3.1.3	2019 – 13 Solobusse und 17 Gelenkbusse		
	13 Solobusse mit einer Länge von 12 Metern	€	3.977.000,00
	17 Gelenkbusse mit einer Länge von 18 Metern	€	7.125.000,00

3.2. Bedeckung

Der gesamte Aufwand wird im Investitionsplan 2018 bis 2020 der Holding Graz Linien, Werkstätten, Werkstätte Bus, bedeckt, nicht jedoch das Vorziehen der Investitionen!

3.3. Auswirkung auf die Stadtvorgaben (EBITDA, Invest, VZÄ)

Kumuliert über 5 Jahre betrachtet verbessert sich das EBITDA um € 5,2 Mio. und die Investitionen verbessern sich um € 0,6 Mio..

Die VZÄ in der Buswerkstätte werden durch diese Maßnahme nicht erhöht und liegen im Plan.

4. WIRTSCHAFTLICHKEITSBETRACHTUNG

Durch das Vorziehen der Busbeschaffung um ein Jahr verändern sich wie nachstehend dargestellt die drei Kennzahlen EBIDTA, Investitionen und VZÄ:

EBITDA:

Da bei einem vorgezogenen Ersatz der Busse mit der Schadstoffklasse EURO3 aufwändige und kostenintensive Reparaturen an Chassis und Antrieb wegfallen, können Wartungs- und Reparaturarbeiten an den Bussen mit Wartungsvertrag in der Buswerkstätte in einem hohen Ausmaß durchgeführt und daraus entsprechende Erlöse erzielt werden. Durch einen geringeren Treibstoffverbrauch der EURO6 - Motoren können zusätzlich Kosten eingespart und Emissionen vermieden werden. Weiters kann durch die Erneuerung der Busflotte sichergestellt werden, dass es in der Bereitstellung der Busse für den Betrieb zu keinen Engpässen kommt.

INVESTITIONEN:

Durch das Vorziehen der Busersatzbeschaffung in Verbindung mit einer Optimierung der Gefäßgrößen bei den zu beschaffenden Fahrzeugen können Investitionsmittel eingespart werden.

VZÄ:

Durch die Realisierung dieses Projektes ergeben sich keine Veränderungen gegenüber dem aktuellen Wirtschaftsplan.

5. ZEITPLAN

Vorbereitung der Ausschreibung von Mitte Juli bis Ende August 2016

Durchführung der Ausschreibung von Ende August bis Mitte November 2016

Vergabe und Bestellung Ende November 2016

Lieferung 2017 (26 Busse): Ende 2. Quartal

Lieferung 2018 (30 Busse): Mitte 1. bis Anfang 3. Quartal

Lieferung 2019 (30 Busse): 4. Quartal

Zusätzlich zum Aufsichtsratsbeschluss bedürfen Investitionen aus denen eine Zahlungspflicht der Gesellschaft in der Höhe von mehr als € 10 Mio. resultiert gemäß § 15 Abs 7 lit c. des Gesellschaftsvertrages der Holding Graz jedenfalls der Beschlussfassung der Generalversammlung.

Gemäß § 87 Abs. 2 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl Nr 130/1967, idF LGBl Nr 45/2016, ist daher erforderlich, dem Vertreter der Stadt Graz in der Generalversammlung der Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher, die Ermächtigung zur Stimmabgabe durch den Gemeinderat zu erteilen. Die Beschlussfassung darüber soll im Umlaufwege erfolgen.

Aufgrund des vorstehenden Berichtes stellt der Ausschuss für Verkehr gemeinsam mit dem Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschuss den

A n t r a g,

der Gemeinderat wolle gemäß § 87 Abs 2 des Statuts der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl Nr 130/1967 idF LGBl Nr 45/2016 beschließen:

Der Vertreter der Stadt Graz, StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher, wird ermächtigt, in der o. Generalversammlung der Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH, FN 54309 t, im Umlaufwege insbesondere folgendem Antrag zuzustimmen:

Die um ein Jahr gegenüber dem Investitionsplan vorgezogene Busersatzbeschaffung von 86 Bussen mit der Schadstoffklasse EURO3 durch 86 Busse der Schadstoffklasse EURO6 innerhalb der Jahre 2017 bis 2019 mit einem Gesamtaufwand von € 30.015.000,-- wird genehmigt.

Beilagen:

Umlaufbeschluss

Top 5. Busersatzbeschaffung

Der Bearbeiter der
Abteilung für Verkehrsplanung:
Martin Bauer
(elektronisch gefertigt)

Der Abteilungsvorstand der
Abteilung für Verkehrsplanung:
Dipl.-Ing. Martin Kroißbrunner
(elektronisch gefertigt)

Der Stadtbaudirektor:
Dipl.-Ing. Mag. Bertram Werle
(elektronisch gefertigt)

Der Stadtsenatsreferent
für die Abteilung Verkehrsplanung:
Mag. (FH) Mario Eustacchio
(elektronisch gefertigt)

Die Bearbeiterin
der Finanzdirektion:
Mag.^a Susanne Radocha
(elektronisch gefertigt)

Der Finanzdirektor:
Mag. Dr. Karl Kamper
(elektronisch gefertigt)

Der Stadtsenatsreferent
für die Finanzdirektion
Dipl.-Ing. Dr. Gerhard Rüsç
(elektronisch gefertigt)

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit Stimmen abgelehnt/unterbrochen in der Sitzung des
Ausschusses für Verkehr am

Der/Die Vorsitzende:

Der/Die Schriftführerin

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit Stimmen abgelehnt/unterbrochen in der Sitzung des
Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschusses am

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin

Der Antrag wurde in der heutigen	<input type="checkbox"/>	Öffentlichen	<input type="checkbox"/>	nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung
<input type="checkbox"/>	bei Anwesenheit von GemeinderätInnen			
<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	Mehrheitlich (mit Stimmen /..... Gegenstimmen) angenommen.	
<input type="checkbox"/>	Beschlussdetails siehe Beiblatt			

Graz, am	Der/die Schriftführerin:
----------------	--------------------------

Vorhabenliste/BürgerInnenbeteiligung:

(laut den „Leitlinien für BürgerInnenbeteiligung bei Vorhaben und Planungen der Stadt Graz“)
Nicht Zutreffendes bitte streichen

- Vorhabenliste ja / nein
- BürgerInnenbeteiligung vorgesehen ja / nein

- o Beteiligungskonzept liegt bei / wird zur Beschlussfassung nachgereicht
- o Das Referat für BürgerInnenbeteiligung wurde in Erarbeitung des Beteiligungskonzeptes einbezogen / nicht einbezogen
- o Dem Beirat für BürgerInnenbeteiligung, den BezirksrätInnen des betroffenen Bezirkes, Beiräten und Beauftragten der Stadt Graz wurde das Beteiligungskonzept im Entwurf am übermittelt.
- o sofern zutreffend: Den AnregerInnen wurde ein Konzept-Entwurf am übermittelt

GZ: A8 020081/2006/0168

Graz, 07.07.2016

GZ: A10/8 – 043866/2016/0001

Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH

FN 54309 t

Umlaufbeschluss

	€	
Stammkapital		50.000.000,00
Anteile am Stammkapital	%	€
Stadt Graz	99,8431	49.921.513,33
GBG Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH	0,1569	78.486,67

Gem. § 34 GmbHG stimmen die Gesellschafter der Holding Graz – Kommunale Dienstleistungen GmbH folgenden Anträgen zu:

1. Zustimmung zur Beschlussfassung im Umlaufwege gem. § 34 GmbHG
2. Zustimmung zur gegenüber dem Investitionsplan um ein Jahr vorgezogenen Busersatzbeschaffung von 86 Bussen mit der Schadstoffklasse EURO3 durch 86 Busse der Schadstoffklasse EURO6 innerhalb der Jahre 2017 bis 2019 mit einem Gesamtaufwand von € 30.015.000,--.

Gesellschafter	Zustimmung	Datum	Unterschrift
Stadt Graz StR Univ. Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi (gefertigt aufgrund des Gemeinderats- beschlusses vom 07.07.2016, GZ.: A8 020081/2006/0168, A10/8 – 043866/2016/0001	ja/nein		
GBG Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH	ja/nein		

	Signiert von	Radocha Susanne
	Zertifikat	CN=Radocha Susanne,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2016-06-27T07:57:34+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.



Busersatzbeschaffung

TOP 5. der 41. Sitzung des HGL-Kontrollgremiums

Summary/ Empfehlung

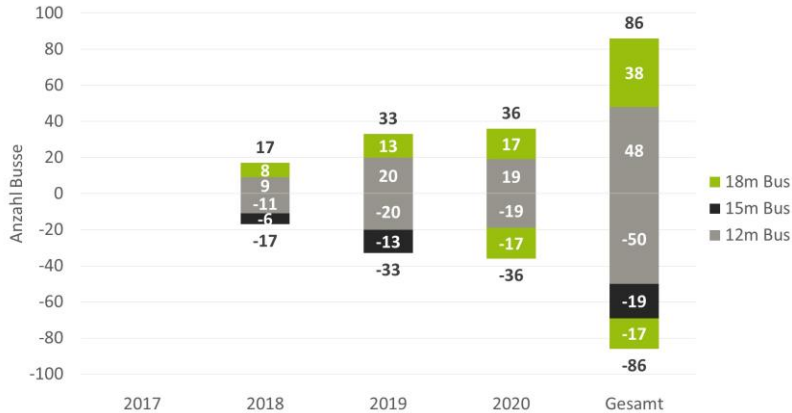
Empfehlung:

Aufgrund des schlechten Zustandes der EURO III – Busse soll der Ersatz der 86 Busse gegenüber dem Investitionsplan um ein Jahr früher beginnen.

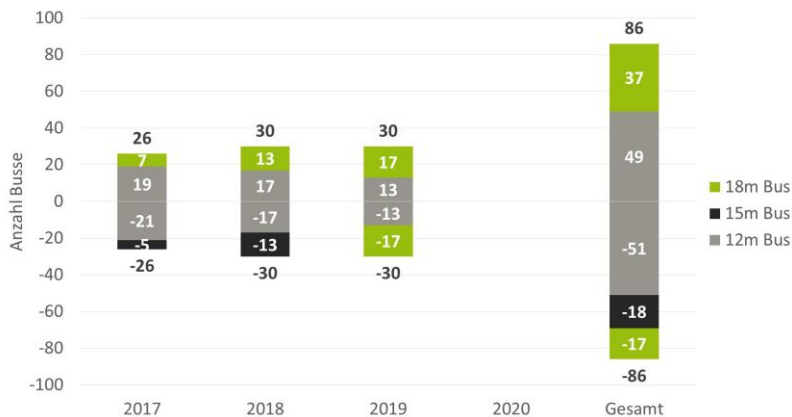
- Die vorgezogene Fahrzeugbeschaffung lässt eine Verbesserung des Betriebsergebnis von ca. 2,3 Mio. € , im Investitionsplan von ca. 0,6 Mio. € und im EBITDA von ca. 5,2 Mio € kumuliert über 5 Jahre erwarten.
- Abtausch der Investitionen aus anderen Positionen aus heutiger Sicht nicht möglich.
- Durch den Ersatz der EURO III Flotte auf EURO VI kann der Partikelanteil um den Faktor 10 und der Treibstoffverbrauch um ca. 16% reduziert werden.
- Reduktion der Quantität und Qualität im Busbetrieb bei nicht vorziehen der Ersatzbeschaffung
- Elektrobusse: Ein Einsatz auf Basis des derzeitigen Entwicklungsprojektes könnte nach Evaluierung der Testphase (Q4/2017), nach wie vor, sukzessive auf zuvor definierten Linien erfolgen.

Der anstehende Sanierungsbedarf erfordert das Vorziehen der Fahrzeugbeschaffung

Variante 1: Busbeschaffung lt. Mittelfristplanung



Variante 2: Vorgezogene Busbeschaffung



- Die Variante 2 zieht die Fahrzeugbeschaffung um ein Jahr vor
- Zusätzlich wird die Beschaffung geglättet und damit die Werkstatt-auslastung verstetigt

	2016	2017	2018	2019	2020	Summe
EBITDA - Veränderung	84.685	796.216	1.133.065	1.433.273	1.812.955	5.260.194

















	2.016	2.017	2.018	2.019	2.020	Summe
Investitionen - Veränderung	0	8.453.626	4.479.469	-433.547	-13.135.000	-635.452

	2.016	2.017	2.018	2.019	2.020	Summe
VZÄ - Veränderung	0	0	0	0	0	0

■ **Annahmen:**

- komplette Busflotte, inkl. EEV- und EURO6 Busse
- Homogener Fuhrpark
- Abschreibungen
- Treibstoff
- Verkauf Altflotte – nicht geplanter positiver Zusatzeffekt mit bis zu 600 T€
- Facharbeiter gem. Personalbedarfsplan

Die Vorteile der vorgezogenen Beschaffung

	Variante 1: <i>Beschaffung wie geplant</i>	Variante 2: <i>Vorgezogene Beschaffung</i>
Risiko Personenschäden (Werkstatt, Betrieb, ...)		
Risiko Störungen im Betrieb		
Kundenauftritt (Optik, Ausfälle, Infotainment,...)		
Wunsch Arbeitnehmer: Fahrerplatztrennscheibe		
Videoüberwachung		
Werbung/Infotainment Reichweitenabdeckung		
Klimaschutz (Treibstoff, CO ₂ , Feinstaub, Lärm, etc)		
Platzangebot neue Fahrzeugflotte + 3,5%		



Diese Vorteile bringen meist auch Kostenvorteile mit sich